

Hubert Koll

Tiere auf dem Bauernhof Die Ziege

Problemlösend-entdeckendes Lernen im Sachunterricht:
Wissen erarbeiten und festigen

1.–4. Klasse

ideal auch für die Arbeit mit *Meine große Tierbibliothek*


**Download
zur Ansicht**


Inhaltsverzeichnis

Tipps für den Unterricht.....	1
AB 1 Was weißt du über die Ziege?.....	4
AB 2 Wie sieht eine Ziege aus?	5
AB 3 Haben alle Ziegen Hörner und einen Ziegenbart?.....	6
AB 4 Alles Ziege – oder was?	7
AB 5 Wie lebt die Ziege?.....	8
AB 6 Was frisst die Ziege und was liefert sie uns?	9
AB 7 Sind alle Ziegen Zicken?.....	10
AB 8 Kleines Ziegenlexikon	11
AB 9 Geschichten über Ziegen	12
AB 10 Was steckt dahinter? Sprüche rund um die Ziege	13
AB 11 Das Ziegen-Quiz.....	14

**Download
zur Ansicht**

Vorwort

Mit den vorliegenden Materialien erhalten Sie Unterrichtsideen und Kopiervorlagen, um in einer Einheit die wichtigsten Aspekte (Aussehen, Lebensraum, Nahrung, Nutzen, Verhalten und Familie) des Bauernhoftiers Ziege durchzunehmen. Die Arbeitsblätter enthalten meist einen Rechercheauftrag. Mit einem Pfotensymbol  wird auf den entsprechenden

Band von „Meine große Tierbibliothek“ des Esslinger Verlags verwiesen. Der genaue Seitenverweis wird am unteren Ende des Arbeitsblattes ergänzt. So können Sie diesen einfach entfernen, sollten Sie nicht mit „Meine große Tierbibliothek“ arbeiten. Mit einem Glühbirnensymbol  werden weitere Tipps oder Internetadressen gekennzeichnet.



Tipps für den Unterricht

1. Stunde: Einführung in das Thema

Der Lehrer zeigt einen Gegenstand, der mit dem Nutztier Ziege zusammenhängt (z. B. lässt er die Schüler ein Stück Ziegenkäse probieren), oder schreibt Begriffe zum Thema Ziege an die Tafel. Alternativ bieten sich „Galgenmännchen“ oder „Montagsmaler“ als Einstieg an.

Die Schüler nennen durch Melden ihre spontanen Assoziationen zur Ziege. Die Begriffe können unsortiert oder als Mindmap an der Tafel gesammelt werden. Das Poster oder Bild einer Ziege in der Mitte der Tafel vervollständigt diese erste Ideensammlung. Abschließend eignet sich die Frage: „Hast du schon einmal eine Ziege gesehen? Falls ja, wo?“


Anhand der konkreten Fragen auf AB 1 sollen die Schüler im Anschluss ihre Vermutungen rund um das Thema Ziege äußern. Dazu bilden sie Gruppen und erhalten eine (bei kleineren Klassen auch zwei) Frage(n) sowie 5–10 Karteikarten für ihre Notizen. Nach einer viertelstündigen Bearbeitungszeit sammelt der Lehrer die Vermutungen, am besten als Mindmaps an einer Seitentafel oder rund um das Poster. So kann die große Bandbreite des Vorwissens erfasst werden.

Zum Abschluss der Einführung äußern die Schüler, was sie gerne über die Ziegen erfahren möchten. Diese Antworten werden auf einer A2-Karte gesammelt und notiert.

Material:

- Gegenstand (z. B. Käse, Wolle)
- Abbildung einer Ziege
- AB 1
- pro Gruppe 5–10 Karteikarten
- Blatt Papier in DIN A2

Material:

- AB 2, 3 und 4
- Schere, Kleber
- Tierlexika 
- Internetzugang

auseinandersetzen und die vorgegebene Umrisszeichnung beschriften. Für den zweiten Teil benötigen die Schüler Nachschlagewerke oder die Möglichkeit, im Internet zu recherchieren.

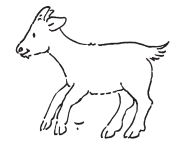
Nach Vergleich und Kontrolle der Arbeitsergebnisse erhalten die Schüler AB 3. AB 1 und AB 2 haben vermutlich ergeben, dass sich die Schüler unter einer Ziege ein mittelgroßes Tier mit Hörnern und evtl. einem Bart vorstellen. Bezüglich der Fellfarbe wird es wahrscheinlich keine einheitliche Vorstellung geben. Ziegen besitzen in Deutschland als Nutztier keine große Bedeutung. Daher dürfte das Bild, das die Kinder von Ziegen haben, eher aus Tierparks oder Streichelzoos stammen, wo sehr unterschiedliche, zum Teil auch vom Aussterben bedrohte Rassen, gehalten werden. Die Schüler können typische Rassen und deren Unterschiede anhand des Internets nachschlagen und erarbeiten.

AB 4 eignet sich zum Abschluss der Stunde oder als Wiederholung zu Beginn der nächsten Stunde. Ebenso kann es als Zusatzangebot für schnellere Schüler genutzt werden.

Differenzierungsmöglichkeiten:

1. Für lernstarke Schüler können auf dem AB 2 die Wortkarten und der letzte Satz des Arbeitsauftrags entfernt werden, sodass die Schüler selbst passende Begriffe finden müssen. Alternativ können vom Lehrer eigene Wortkärtchen mit richtigen und falschen Begriffen angefertigt werden, aus denen die Schüler die entsprechenden finden.

zur



Lösungen:

AB 2: Schnauze: *Ziegen haben einen guten Geruchssinn; die Schnauze ist weniger empfindlich als beim Schaf*

Schwanz: *Wedel gegen Fliegen*

Beine: *kräftige Beine mit sicherem Tritt auch in schwierigem Gelände; Ziegen sind gute Kletterer*

Bart: *typisch für Ziegen; beim männlichen Tier länger als beim weiblichen*

AB 3: Zu den wichtigsten Ziegenrassen in Deutschland zählen: *Bunte Deutsche Edelziege, Weiße Deutsche Edelziege, Burenziege, Toggenburger Ziege, Thüringer Waldziege und Angoraziege.*

AB 4: Kuh, Schwein, Ziege, Ziege, Katze, Hahn, Schaf, Ziege, Kuh, Ziege, Pferd, Elefant, Rind, Rehbock, Ziege, z. B. Hund, Ziege, z. B. Katze oder Schlange

Ziegenlippe: *Speisepilz, Röhrling; Ziegenhals: Stadt und Luftkurort in Oberschlesien; Ziegenmelker: Nachtschwalben;*

Ziegenpeter: *Mumps; Ziegensittich: Vogel; Geißblatt: immergrüne Pflanze; Geißkopf: Berg/Skigebiet im Bayerischen Wald*


3. Stunde: Lebensraum, Nahrung und Nutzen

Mithilfe des AB 5 informieren sich die Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit über die Lebensweise der Ziege.

Um auf die heutige Haltung intensiver einzugehen und das reale Verhalten der Ziege zu beobachten, wäre nun eine Besichtigung eines echten Ziegenstalls empfehlenswert. In einigen Städten gibt es (Kinder-)Bauernhöfe, auf denen Ziegen gehalten und pädagogische Führungen und Erlebnistage für Schulklassen angeboten werden, aber auch der Besuch eines Streichelzoos ermöglicht den Schülern einen ersten direkten Kontakt mit den Tieren. Falls Sie mit Ihrer Klasse einen Bauernhof besuchen möchten, finden Sie Unterstützung im Internet unter <http://www.ternenaufdembauernhof.de>. Dort erhalten Sie Hilfestellung bei der Hofsuche und Vor- und Nachbereitung des Bauernhofbesuches sowie Verweise auf regionale Partner in allen Bundesländern.

AB 6 verschafft den Schülern in Form von Rätseln spielerisch einen Einblick in die Ernährung der Ziege und welchen Nutzen wir Menschen von dem Tier haben. Durch die zweiteilige Form des AB nimmt es die Hälfte der Klasse das Thema Nahrung wahr, während die andere Hälfte das Thema Nutzen wahrnimmt.

Material:

- AB 5 und 6
- Tierlexika 
- Internetzugang
- Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse

Differenzierungsmöglichkeiten:

1. Zusätzlich zu den Informationen auf AB 5 und 6 eignen sich zur Vertiefung weitere Rechercheaufgaben zu den Themen Lebensraum, Nahrung und Nutzen.
2. In Anlehnung an die Rätsel auf AB 6 können die Schüler selbst Rätsel zur Ziege erstellen.

Kompetenzen: Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Wortschatz erweitern; Verstehend zuhören; Lesefähigkeiten ausbauen; Texte erschließen; Natur entdecken und erleben; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Mit Medien umgehen; Kreatives Gestalten; Soziale Kompetenzen entwickeln

Lösung:

AB 5: Warum kommen Ziegen fast auf der ganzen Welt vor? *Sie sind genügsam und sehr anpassungsfähig und kommen so in (fast) allen Klimazonen gut zurecht.*

Oft werden Ziegen als dumm bezeichnet. Warum ist das falsch? *Ziegen sind neugierig und können gut klettern. Oft „büchsen“ sie ihren Besitzern aus, was diese dann natürlich „dumm“ finden.*

Wer sind ihre natürlichen Feinde? *Ihre natürlichen Feinde sind Bären, Wölfe und Luchse. Zicklein können auch von Raubvögeln gerissen werden.*

Wo fühlen sich Ziegen am wohlsten? *Ziegen fühlen sich in einer Herde mit anderen Ziegen oder Schafen am wohlsten.*

AB 6: Nahrung: 1. Rüben, 3. Obst, 4. Kräuter, 6. Heu, 8. Getreide, 10. Salz, 2. Blätter, 5. Klee, 7. Gras, 9. Wasser
Nutzen: *Ziegenwolle, Käse, Milch, Wurst, Fleisch, Fell, Hörner, Leder*

4. Stunde: Verhalten und Familie

Die erste Aufgabe auf AB 7 dient der Wiederholung der bisher erarbeiteten Informationen über die Ziege, aber gleichzeitig auch der Förderung des Wortschatzes. Durch diese Übung soll den Schülern außerdem bewusst werden, ob sie noch offene Fragen zur Ziege haben.

Material:

- AB 7 und 8 (auf DIN-A3)
- Schere 
- Tierlexika 
- Internetzugang

Anschließend werden im zweiten Teil von AB 7 die korrekten Bezeichnungen der Ziegenfamilienmitglieder erarbeitet: (Geiß)bock – Zibbe/Zicke/Geiß – Zicklein. Da die Begriffszuteilung nicht eindeutig ist, sollte diese Problematik im Klären der Aufgaben angesprochen werden.

Download zur Ansicht

Alle Seiten in eine Richtung  zu einem Buch falten  und darauf achten, dass die Titelseite vorne ist. 

Differenzierungsmöglichkeit:

Die uneinheitlichen Begriffe der Ziegenfamilie auf AB 7 und 8 eröffnen die Möglichkeit, die Schüler für den einen oder anderen Begriff argumentieren zu lassen und möglicherweise abzustimmen, welcher Begriff von den Schülern der Klasse bevorzugt wird.

Kompetenzen: Wortschatz erweitern; Schreibfertigkeiten festigen; Natur entdecken und erleben; Fachbegriffe richtig verwenden und zu Sachthemen argumentieren; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Mit Medien umgehen; Soziale Kompetenzen entwickeln

Lösungen:

AB 7: Mögliche Nomen: Hörner, Kinnbart, Herde, Klauen, Leckermaul, Bewegung, Freiland, Ziegenstall, Wiederkäuer, Paarhufer, Ziegenköttel, Geruch, Milch, Bocksprünge, Herdentiere, Leittier, Frechdachs, Ziegenkäse, Salzleckstein, Heu, Kräuter, Gras, Getreide, Nutztiere

Mögliche Adjektive: lebhaft, misstrauisch, neugierig, vorsichtig, wählerisch beim Futter, kräftig, starker Geruch, schlau, bockig, gesellig, trittsicher, schwindelfrei, zutraulich, widerspenstig

Ziegenfamilie: Zibbe/Zicke/Geiß, (Geiß)bock, Zicklein

AB 8: Ziege: Oberbegriff für männliche und weibliche Tiere jeden Alters; Geiß: weibliches Tier (süddeutsch); Zibbe: weibliches Tier; Ziegenbock: männliches Tier; Zicklein: Jungtier; Geißlein: Mönch; kastriertes, männliches Tier; Zicke: weibliches Tier; Schimpfwort

5. Stunde: Fächerübergreifende Ideen und Abschluss-Quiz

Zum Abschluss der Einheit beschäftigen sich die Schüler mit Redewendungen und Vorurteilen rund um das Thema Ziege.

Material:

- AB 9, 10 und 11
- Tierlexikon
- Internetzugang

Auf AB 9 lesen die Schüler eine Fabel und einen Witz, in denen der Ziege bestimmte Eigenschaften zugeschrieben werden. Es bietet sich an, die Schüler in Kleingruppen jeweils einen der beiden Texte lesen zu lassen – oder alle Schüler lesen die Texte und machen Vergleiche zwischen ihnen. Wie wird die Ziege in den beiden Texten dargestellt? Welche Eigenschaften werden ihr zugeschrieben? Wie wird sie beschrieben?

Differenzierungsmöglichkeiten:

1. Nach der Bearbeitung von AB 9 und 10 kann im Deutschunterricht an die Themen angeknüpft werden, z. B. können die beiden Geschichten von AB 9 von den Schülern nachgespielt werden oder es werden in Bezug auf das Thema Fabeln die Eigenschaften von anderen Tieren gesammelt.
2. In Anlehnung an AB 11 können die Schüler zum Abschluss der Einheit Ziege selbst ein Quiz erstellen oder sich eigene Zungenbrecher einfallen lassen.

Kompetenzen: Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Wortschatz erweitern; Verstehend zuhören; Schreibfertigkeiten festigen; Texte erschließen; Alltagsphänomene entdecken und erforschen; Natur entdecken und erleben; Fachbegriffe richtig verwenden und zu Sachthemen argumentieren; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Mit Medien umgehen; Kultur erleben; Soziale Kompetenzen entwickeln

Lösungen:

AB 10: Da hat man den Bock zum Gärtner gemacht: *Jemanden für eine Arbeit einsetzen, zu der er nicht geeignet ist.*

Die Ziege gleicht dem menschlichen Herzen, beide machen gern Sprünge: *Mal entscheidet das Herz so, mal anders.*

Die Ziege muss grasen, wo sie angebunden ist: *Manche Dinge kann man nicht ändern.*

Wenn eine Ziege zur Stelle ist, soll kein anderer meckern: *Jeder sollte nur das tun, wozu er am besten geeignet ist.*

Falls du keine Sorgen hast – kauf dir eine Ziege: *Sei mit dem zufrieden was du hast und mache keine Experimente (Ziegen sind neugierig und klug und machen damit ihren Besitzern oft Ärger)*

Käme es auf den Bart an, könnte die Ziege predigen: *Vom Aussehen kann man nicht auf das Wesen schließen.*

Zwei Ziegen, die im Stalle stehen, sind doch besser als beteln gehen: *Sei lieber mit wenig zufrieden. Vergleichbar im Deutschen: Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach.*

Lobe du eine Ziege, dann lässt sie ihren Dreck in den Milchseimer fallen: *Lobe niemanden voreilig. Vergleichbar im Deutschen: Du sollst den Tag nie vor dem Abend loben.*

Das Zicklein springt höher als die Ziege: *Junge Leute können manches besser als alte.*

AB 11: Woran erkennen die Ziegen den Bock? *am Geruch;* Wie heißt das Jungtier? *Zicklein;* Was ist das Besondere an die Augen der Ziegen? *Die Pupillen sind horizontale*

Download zur Ansicht



Name: _____ Datum: _____



Was weißt du über die Ziege?

Stelle Vermutungen an und notiere:

Wo leben in Deutschland Ziegen?

Wie leben die Ziegen?

Wie sehen Ziegen aus?

Haben alle Ziegen Hörner?

Wie alt werden Ziegen?

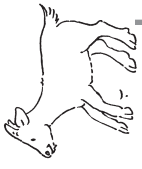
Was fressen Ziegen?

Wie kommt das Futter zu den Ziegen?

Was geben uns die Ziegen?

Wie groß und schwer werden die Tiere?

Download zur Ansicht



8 8 8 8



Download zur Ansicht

Drum:

Schnauze

Schwanz

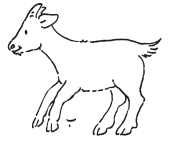
Körper

Beine

Hörner

und die
teile?

Name: _____ Datum: _____

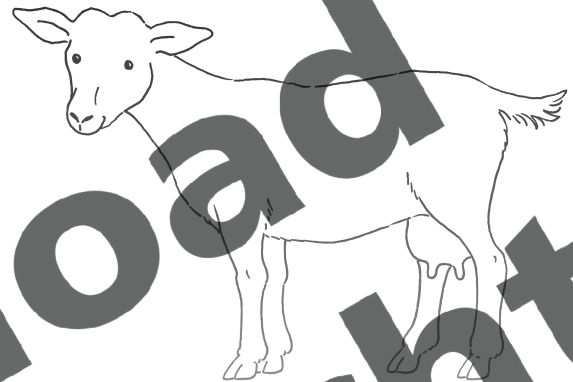
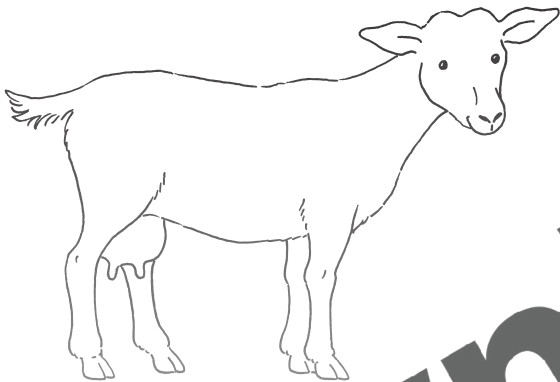


Haben alle Ziegen Hörner und einen Ziegenbart?

Unter Ziegen stellen wir uns kleine Tiere mit Hörnern und einem Ziegenbart vor. Aber es gibt viele verschiedene Rassen, die auch sehr unterschiedlich aussehen.

Finde heraus, welche die wichtigsten Ziegenrassen in Deutschland sind! Wie sehen sie aus? Male die Ziegen mit ihren richtigen Mustern, Farben und Hörnerformen aus.

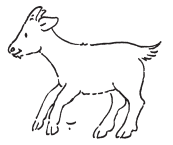
Benenne die Rassen. 



Download zur Ansicht



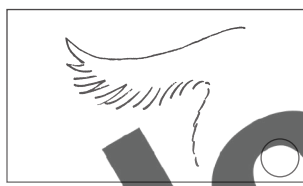
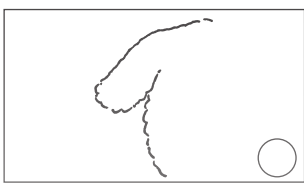
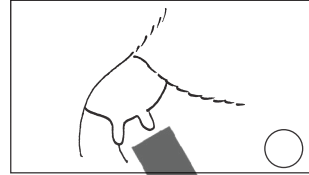
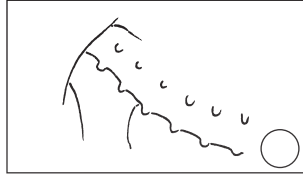
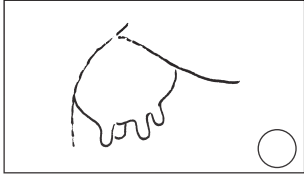
Name: _____ Datum: _____



Alles Ziege – oder was?

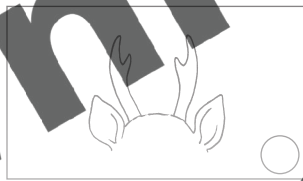
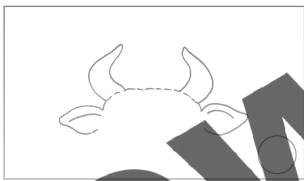
Auf den Zeichnungen findest du die Körperteile der Ziege mit denen anderer Tiere vermischt. Kreuze die Abbildungen an, die zur Ziege gehören!

Schreibe unter jedes Bild das Tier, dem der Körperteil gehört.



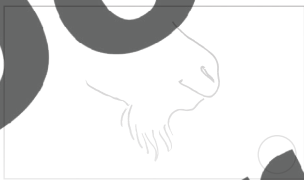
Ziegenpeter

Geißblatt



Ziegenhals

Ziegenmelker



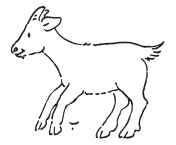
Geißkopf

antippe



Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____



Wie lebt die Ziege?

Die Ziege ist unter den Wiederkäuern das älteste Haus- und Nutztier. Die Tiere sind sehr genügsam, machen wenig Arbeit und können in wärmeren Regionen ganzjährig im Freien leben. Da sie sich sehr gut anpassen können, kommen sie fast auf der ganzen Welt vor: in kalten Gebieten oder im Gebirge, in der Wüste oder in feuchten Tropengebieten. Selbst auf einsamen Inseln wurden sie von den Seefahrern ausgesetzt, damit Schiffbrüchige von ihrer Milch und ihrem Fleisch überleben können.

Ziegen sind trittsichere und schwindelfreie Kletterer. In einer Herde fühlen sie sich am wohlsten. Sie ist sehr gesellig, neugierig und überhaupt nicht so dumm, wie man immer behauptet. In jedem Zaun finden Ziegen auch das kleinste Schlupfloch. Um an die leckersten Blätter zu kommen, lassen sie sich oft etwas einfallen. Manchmal klettern sie dabei sogar auf niedrige Bäume. Ziegen sind sehr zutraulich, können aber auch widerpenstig und bockig sein und lassen sich nicht dressieren.

Ihre natürlichen Feinde sind Bären, Wölfe und Luchse. Zicklein können auch von Raubvögeln gerissen werden.

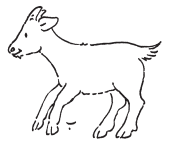
Lies den Text aufmerksam durch. 🐾 Beantworte folgende Fragen:

Warum kommen Ziegen fast auf der ganzen Welt vor?


Oft werden Ziegen als dumme bezeichnet. Warum ist das falsch?

Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____

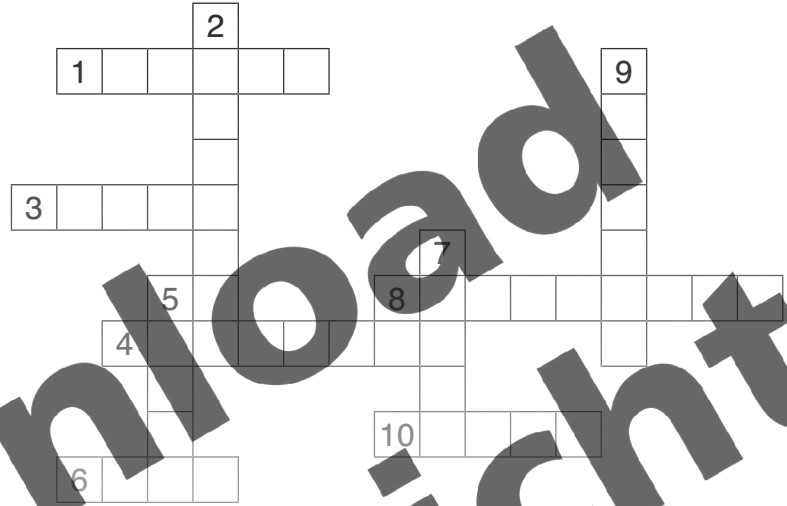


Was frisst die Ziege und was liefert sie uns?

Löse das Rätsel und du weißt, was Ziegen gerne fressen! 

Waagrecht:

1. wachsen unter der Erde, aus einigen kann man auch Zucker herstellen
3. Sammelbegriff für süße Früchte
4. Pflanzen, die man auch als Gewürze nutzt
6. getrocknetes Gras
8. Sammelbegriff für Weizen, Gerste und Hafer
10. daraus besteht der Leckstein



Senkrecht:

2. Laub der Bäume
5. Glück bringende Pflanze
7. grüne Halme
9. Lieblingsgetränk der Ziegen

Im Worrätsel sind acht Dinge versteckt, die uns Ziegen liefern. Findest du sie alle?

F	L	G	P	M	V	K	W	A	U	N	F	L	M	E	T
B	Z	I	Ö	L	E	I	S	C	H	D	R	H	W	L	
M	I	Ä		V	M	T	R	D	I	O	Ä	Y	U	S	
L	E			N	T	Z	Ü	H	B	I	M	F	R	O	

Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____



Sind alle Ziegen Zicken?

Stell dir vor, du müsstest eine Ziege jemanden beschreiben, der noch nie eine gesehen hat. Welche Namenwörter (Nomen) und Wiewörter (Adjektive) würdest du verwenden, um das Tier und sein Verhalten zu beschreiben? 🐾

**Download
zur Ansicht**

Vater, Mutter, Kind... Wie heißen die Mitglieder der Ziegenfamilie? Beschrifte die Bilder

Name: _____ Datum: _____



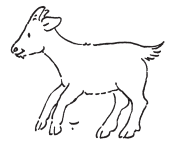
Kleines Ziegenlexikon

„Ziege“ ist der Obergriff für alle Mitglieder der Ziegenfamilie, egal ob männlich oder weiblich, klein oder groß. Um sie besser unterscheiden zu können, haben sich die Landwirte viele Namen für die Tiere ausgedacht. Informiere dich und erstelle ein kleines Ziegenlexikon. „Meine kleine Tierbibliothek: Die Ziege“ und das Internet helfen dir dabei. Falls du weitere „Spezialbezeichnungen“ findest, ergänze sie.

 <p>Ziegenbock:</p> <p>4</p>	<p>Geiß:</p> <p>Zibbet:</p> <p>3</p>
<p>Geißlein:</p>  <p>Zicklein:</p> <p>2</p>	<p>Ziege:</p> 
<p>Mönch:</p>	 <p>3</p>

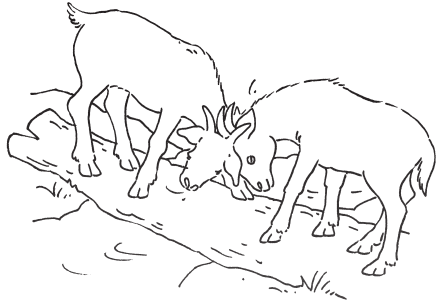
Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____



Geschichten über Ziegen

Fabel: Die beiden Ziegen



Zwei Ziegen begegneten einander auf einem schmalen Stege, der über einen reißenden, tiefen Waldstrom führte; die eine wollte hinüber, die andere herüber.

„Geh' mir aus dem Wege!“, sagte die eine. „Das wär mir schön!“, rief die andere. „Geh' du zurück und lass mich hinüber; ich war zuerst auf der Brücke!“

„Was fällt dir ein?“, versetzte die erste. „Ich bin so viel älter als du und sollte dir weichen? Nimmermehr!“

Keine wollte nachgeben; jede wollte zuerst hinüber –

und so kam es vom Zank zum Streit und zu Tätlichkeiten. Sie hielten ihre Hörner vorwärts und rannten zornig gegeneinander. Vom dem heftigen Stoße verloren beide das Gleichgewicht und sie stürzten miteinander von dem schmalen Steg hinab in den reißenden Waldstrom, aus dem sie sich nur mit großer Anstrengung ans Land retteten.

Von Albert Ludwig Grimm

Witz: Die Ziege und die Schnecke

Der König der Tiere, der Löwe, hatte einen großen Hofstaat, der ihm untertänigst ergeben war. Viele wollten in seiner Nähe sein und etwas von seinem Glanz abbekommen. Also machten sich auch eine Ziege und eine Schnecke auf den Weg, in der Hoffnung für den Löwen arbeiten zu dürfen.

Die Ziege ging zuerst zum Vorstellungsgespräch ins Büro hinein. Sie kam nach einigen Sekunden schon wieder heraus und sagte zur Schnecke: „Du brauchst es gar nicht versuchen, die nehmen niemanden mehr.“

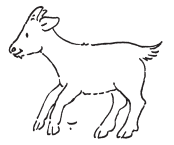
Die Schnecke blieb jedoch hartnäckig und versuchte es trotzdem. Erst nach einer ganzen Weile erschien die Schnecke wieder im Vorzimmer und grinste übers ganze Gesicht.

„Und?“ fragte die Ziege. „Du hab den Job“, erwiderte die Schnecke. „Wieso? Das versteh ich nicht“, fragte die Ziege. „Ganz einfach“, meinte die Schnecke weiter. „Meckerer



Download zur Ansicht

Name: _____ Datum: _____



Was steckt dahinter? Sprüche rund um die Ziege

In unserem Sprachgebrauch, aber auch weltweit, gibt es viele Sprüche rund um die Ziege. Überlege, was die Sprüche bedeuten und welche Eigenschaften, die man Ziegen zuschreibt, sich dahinter verbergen könnten!

Da hat man den Bock zum Gärtner gemacht:

Die Ziege gleicht dem menschlichen Herzen, beide machen gern Sprünge (aus Afrika):

Die Ziege muss grasen, wo sie angebunden ist:

Wenn eine Ziege zur Stelle ist, soll kein anderer meckern (aus Afrika):

Falls du keine Sorgen hast – kauf dir eine Ziege:

Käme es auf den Bart an, könnte die Ziege predigen (aus Dänemark):

Zwei Ziegen, die im Bett liegen, sind doch besser als betteln gehen:

Download zur Ansicht